

Bund Deutscher Schiedsmänner und
Schiedsfrauen e.V. -BDS-
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum
www.schiedsamt.de ♦ info@bdsev.de



Schiedspersonen stellen sich vor

Heute aus NRW der stellv. Vors. der LVgg Werner Poding

Wenn man gebeten wird, sich auf einer DIN A 4-Seite vorzustellen, seine beruflichen, ehrenamtlichen Tätigkeiten und seine Freizeitgestaltung aufzuzeigen, so weiß man zunächst nicht, womit begonnen und womit geendet werden soll.

Ja, geboren bin ich am Sonntag, dem 5.6.1932, in Dortmund, ich bin also ein »alter« Dortmunder. Während des Krieges wurde die Wohnung meiner Eltern dreimal ausgebombt, mit 11 Jahren verlor ich durch eine schwere Krankheit meine Mutter. Nach 4 Jahren in der Volksschule kam ich in die »Horst-Wessel-Mittelschule«, in diese Zeit fällt auch die Kinderlandverschickung nach Offenburg in Baden. Danach besuchte ich ein Jahr lang das Konservatorium und begann dann eine Lehre als Bäcker mit anschließender Gesellen- und späterer Meisterprüfung. Nach 14 Jahren im Beruf musste ich diesen wegen eines berufsbedingten Fußleidens aufgeben, wurde zum Industriekaufmann umgeschult und begann bald darauf meinen Dienst bei der Stadtverwaltung Dortmund. Hier absolvierte ich die Verwaltungslehrgänge 1 und II und durchlief verschiedene Dienststellen, bis ich zum RPA kam, wo ich als »Rechnungsprüfer« alle städtischen Kassen zu prüfen hatte. So ganz

gerne wurde meine Arbeit von den Kassierern nicht immer gesehen, doch bescheinigten sie mir bei meinem Ausscheiden aus dem Dienst »Menschlichkeit«, worauf ich wiederum stolz war.

1951 machte ich den Grundschein der DLRG, 1953 den Führerschein Klasse II und etwas später dann auch den der Klasse I. 1981 konnte ich mit meiner Familie unser eigenes Haus beziehen.

Mit vielen zeitlichen Überschneidungen war ich bereits unter Abzug der »Ruhezeiten« 23 Jahre lang als Schöffe tätig.

1963 wurde ich Mitglied der SPD, gründete die Gruppe der Jungsozialisten in DO-Wickede, war 12 Jahre 1. Schriftführer, 12 Jahre Hauptkassierer und 12 Jahre lang im Stadtbezirksvorstand der SPD in DO-Brackel. Auch wurde ich bald zum Revisor gewählt. Von meiner Partei eingesetzt war ich 27 Jahre lang bei allen politischen Wahlen Wahlvorsteher in verschiedenen Stimmbezirken. Seit 1963 bin ich Mitglied der ÖTV (heute ver.di) und seit 1975 in der AWO in DOWickede.

Auf Vorschlag der SPD wurde ich 1971 zum Schiedsmann für den 37. Dort-

Nachdruck und Vervielfältigung
Seite 1/2

Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fotomechanische Vervielfältigungen, auch von Teilen eines Heftes, gleichgültig in welcher Anzahl, auch für innerbetrieblichen Gebrauch, sind nicht gestattet. Die vorbehaltenen Urheber- und Verlagsrechte erstrecken sich auch auf die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze; sie sind vom Einsender oder von der Schriftleitung bearbeitet oder redigiert. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur Auswertung der ausdrücklichen Einwilligung des Carl Heymanns Verlages.

Bund Deutscher Schiedsmänner und
Schiedsfrauen e.V. -BDS-
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum
www.schiedsamt.de ♦ info@bdsev.de



munder Bezirk gewählt und hatte in den ersten Jahren 55 bis 60 amtliche Fälle zu bearbeiten. 1977 wurde ich zum Geschäftsführer der SchMVgg. Dortmund gewählt und konnte unter dem damaligen Vorsitzenden Otto Michel alle meine Vorstellungen verwirklichen. 1985 wurde ich 1. Vors. der SchMVgg. Dortmund und kam im gleichen Jahr auch in den LVorstand NRW. Die Aus- und Fortbildung der Schp. lag mir immer besonders am Herzen, und stolz war ich, wenn ich anl. von Bundestagungen von Kollegen aus anderen BdsLändern gefragt wurde, wie wir das Eine oder Andere, von dem sie in der SchAZtg. gelesen hatten, denn in Dortmund handhaben würden. Neben Bonn war dann Dortmund auch eine der »Modellvereinigungen TOA« in NRW. 9 Jahre lang war ich Mitglied im Fachausschuss des BDS und war auch dessen Protokollführer. Gemeinsam mit den Koll. Kullik und Pabst entwickelte ich das heutige Kassenbuch NRW.

1987 wurde ich mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet, die goldene Ehrennadel der SchMVgg. Dortmund wurde mir 1989 verliehen. 1993 erhielt ich anl. einer VertrVers. in Köln durch den damaligen Justizminister Dr. Krumsiek und unseren 1. BdsVors. Väh die silberne Verdienstmedaille des BDS.

In meiner Freizeit besuchen meine Frau, mit der ich seit 1958 verheiratet bin, und ich den Tanzclub »Gödde« in Dortmund. Hier machten wir bereits die Prüfungen für die bronzene, die silberne, die goldene und die »Goldstar I« Nadel.

Nachdruck und Vervielfältigung

Seite 2/2

Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fotomechanische Vervielfältigungen, auch von Teilen eines Heftes, gleichgültig in welcher Anzahl, auch für innerbetrieblichen Gebrauch, sind nicht gestattet. Die vorbehaltenen Urheber- und Verlagsrechte erstrecken sich auch auf die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze; sie sind vom Einsender oder von der Schriftleitung bearbeitet oder redigiert. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur Auswertung der ausdrücklichen Einwilligung des Carl Heymanns Verlages.